

MONTAGEANLEITUNG

NOTICE DE MONTAGE

ET DE RACCORDEMENT

page 13

ELEKTROMAGNETISCHES VERRIEGELUNGSSYSTEM AUFPUTZVERSION



DEUTSCHE
ZULASSUNG

MPA Prüfzertifikat
N° 120001624.15

FLÄCHENHAFTMAGNETE EF300 / EF300CTC EF300-2 / EF300-2CTC

INHALTSVERZEICHNIS

1. Hinweise	Seite 2
2. Allgemeines	Seite 2
3. Technische Daten	Seite 3
4. Montage	Seite 4-5-6-7
5. Anschluss	Seite 8
6. Wartung	Seite 9
7. Systemdarstellung	Seite 10-11
8. Abmessungen	Seite 12

1. HINWEISE

Sie haben einen Flächen-Haftmagneten EF300 / EF300CTC oder EF300-2 / EF300-2CTC der BSW Produktreihe erworben.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Vor der Inbetriebnahme, bitte sorgfältig diese Montageanleitung beachten.

Allgemeine Hinweise :

- Dieses Material nur für vorgesehene Anwendungen einsetzen ;
- Der Verkäufer leistet keine Gewähr für Schäden die durch natürlichen Verschleiss, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Montage , übermässige Beanspruchung oder unsachgemässe Änderung oder Nachbesserung durch den Käufer oder Dritte entstehen.
- Die montage ist sehr einfach, aber eine korrekte Handlung und ein entsprechender Unterhalt sind grundsätzliche Bedingungen für eine einwandfreie Funktion ;
- Die Montage, die Wartung, sowie anfallende Reparaturen, dürfen nur durch sachkundiges Personal durchgeführt werden.

2. ALLGEMEINES

Die Flächen-Haftmagnete EF300 / EF300CTC oder EF300-2 / EF300-2CTC arbeiten nach dem Ruhestrom Prinzip.
Das heisst dass bei Stromausfall oder Notabschaltung, die ausgerüsteten Türen ohne Strom sind und ohne Verzögerung entriegeln.

Die Flächen-Haftmagnete bestehen aus zwei Teilen :

Dem Magneten, der auf den Türrahmen gesetzt wird und der Gegenplatte, die auf den Türflügel montiert wird.

Ist der Flächen-Haftmagnet bestromt, wird die Gegenplatte elektromagnetisch angezogen. Diese beiden Teile bleiben aneinander haften : der Ausgang ist verriegelt ;

Wird die Stromversorgung unterbrochen, löst sich die Gegenplatte sofort vom Magnet : der Ausgang ist entriegelt.

3. TECHNISCHE DATEN

<i>Technische Daten</i>	EF300	EF300CTC	EF300-2	EF300-2CTC
<i>Betriebsnennspannung</i>	Ub = 12 oder 24 V DC	Ub = 12 oder 24 V DC	Ub = 12 oder 24 V DC	Ub= 12 oder 24 V DC
<i>Nennspannungsbereich</i>	Ub - 15 % à + 20 %	Ub- 15 % à + 20 %	Ub - 15 % à + 20 %	Ub - 15 % à + 20 %
<i>Eingebauter Hallsensor</i>	NEIN	JA (C-R-T) mit zweifarbigem Zustands LED	NEN	JA x 2 (C-R-T) mit zweifarbigem Zustands LED
<i>Schaltkontakt</i>	-	Max 24 V (**T.B.T.S.) - 2 A	-	Max 24 V (**T.B.T.S.) - 2 A
<i>Stromaufnahme</i>	I = 480 mA oder 240 mA	I = 480 oder 240 mA	I = 2 x 480 oder 2 x 240 mA	I = 2 x 480 oder 2 x 240 mA
<i>Nennleistung</i>	Pc = 6 W	Pc = 6 W	Pc = 6 W	Pc = 6 W
<i>Haftkraft (*)</i>	600 lbs	600 lbs	2 x 600 lbs	2 x 600 lbs
<i>Schutzart</i>	IP 42	IP 42	IP 42	IP 42
<i>Remanente Hafikraft ON</i>	NULL	NULL	NULL	NULLE
<i>Magnet Abmessungen (LxBxT)</i>	250 x 48 x 25 mm	250 x 48 x 25 mm	500 x 48 x 25 mm	500 x 48 x 25 mm
<i>Gegenplatte Abmessungen (LxBxT)</i>	180 x 38 x 11 mm	180 x 38 x 11 mm	180 x 38 x 11 mm (2 St.)	180 x 38 x 11 mm (2 St.)

(*) Maximale theoretische Haftkraft unter optimalen Montagebedingungen

(**) T.B.T.S.: Achtung: Anschluss an Schutzkleinspannung nach SELV (DIN EN60950-1)

4. MONTAGE

Zuerst Türausrüstung festlegen und das benötigte Montagezubehör vorbereiten.

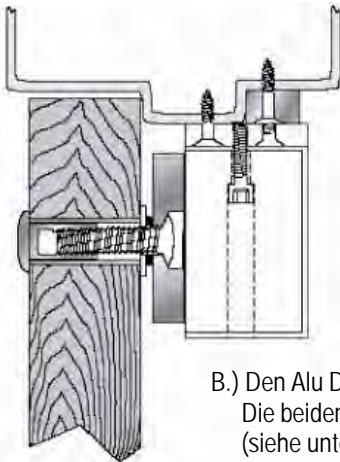
- Nach aussen öffnende Türen mit Querstück : Kein Montagezubehör erforderlich ; das Kabel wird im Türzargen verlegt.

- Nach aussen öffnende Türen : Für flächenbündige Montage Situationen ist ein verstellbarer L Winkel notwendig (EF300L), (2 x L-Winkel Set bei einem Doppelhaftmagneten erforderlich).

Benützen Sie Bitte die mitgelieferte PG7 Verschraubung.

- Nach innen öffnende Türen : Für flächenbündige Montage Situationen ist ein verstellbares Z und L Winkel Set notwendig (EF300ZL), (2 x L-Winkel Set bei einem Doppelhaftmagneten erforderlich).

Benützen Sie Bitte die mitgelieferte PG7 Verschraubung.



• NACH AUSSEN ÖFFNENDE TÜR MIT QUERSTÜCK

A.) Montageposition des Magneten unter dem Querstück festlegen.

Überprüfen Sie ob genügend Spielraum für die Gegenplatte besteht.

Bei geschlossener Tür, muss der Magnet genau gegenüber der Gegenplatte sitzen.

B.) Den Alu Deckel sowie die Antivandalismus Schrauben entfernen (c).

Die beiden Blindstopfen (b) an der Unterseite des Magneten entfernen (siehe untere Abbildung). Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben (a) mit dem beiliegenden Imbuss-Schlüssel.

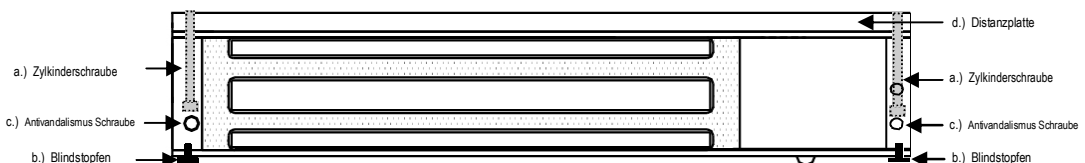
Die Distanzplatte (d) des Magneten an der vorgesehenen Stelle befestigen und die beiden Zylinderschrauben (a) sowie die Antivandalismus Schrauben (c) einsetzen.

Bitte beachten Sie :

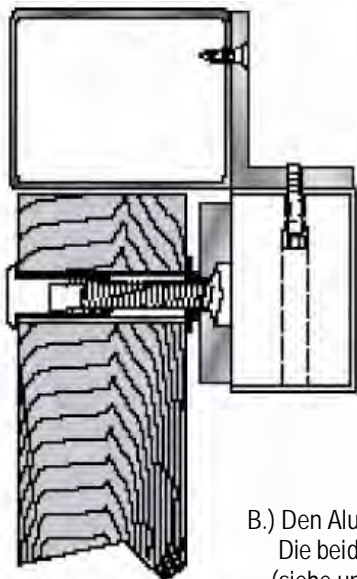
* *Beiliegende Blindstopfen einsetzen*

* *Kabeleinführung nicht vergessen !*

C.) Die Gegenplatte gemäss Montageanleitung befestigen (beachten Sie die unterschiedlichen möglichen Montagearten). Überprüfen Sie ob die Gegenplatte leicht beweglich ist, um einen eventuellen Spielraum der Tür auszugleichen. Beiliegende Gummischeiben sowie Führungskelle verwenden.



• NACH AUSSEN ÖFFNENDE TÜR
FLACHBÜNDIGE MONTAGE



A.) Montageposition des L Winkels und des Magneten festlegen.
Überprüfen Sie ob es möglich ist die Gegenplatte auf dem Türflügel zu befestigen (so dass sich der Magnet bei geschlossener Tür genau gegenüber der Gegenplatte befindet).

B.) Den Alu Deckel sowie die Anti-Vandalismus Schraube (c) entfernen.
Die beiden Blindstopfen (b) an der Unterseite des Magneten entfernen (siehe untere Abbildung).

Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben (a) mit dem beiliegenden Imbuss-Schlüssel.
Den Haftmagneten direkt an der vorgesehenen Montageposition mit den beiden Zylinderschrauben (a) an den L W inkel festschrauben, OHNE Distanzplatte, und die beiden Antivandalismus Schrauben (c) wieder einsetzen.

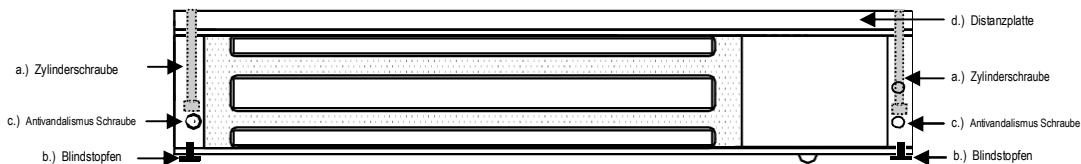
Bitte beachten Sie :

- * Beiliegende Blindstopfen einsetzen
- * PG7 Verschraubungen für die Spannungsversorgung verwenden
- * Kabel mit einem Durchmesser von 6,5 mm bis 8 mm verwenden

C.) Die Gegenplatte gem äss M ontageanleitung befestigen (beachten Sie die unterschiedlichen Montagearten). Überprüfen Sie ob die Gegenplatte leicht beweglich ist, um einen eventuellen Spielraum der Tür auszugleichen.

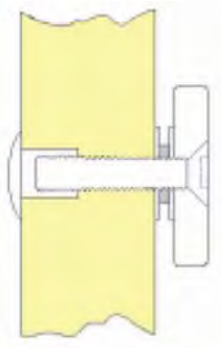
Bitte beachten Sie :

- * Beiliegende Gummischeibe sowie Führungskeile verwenden

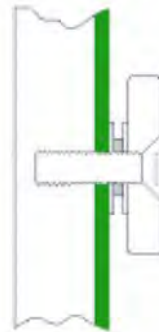
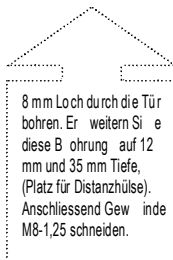


* GEGENPLATTE

UNTERSCHIEDLICHE MONTAGEARTEN

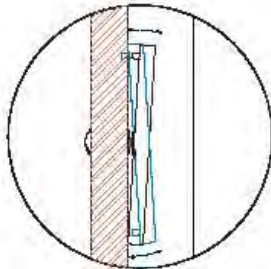


Volltür



Gepanzerte Tür





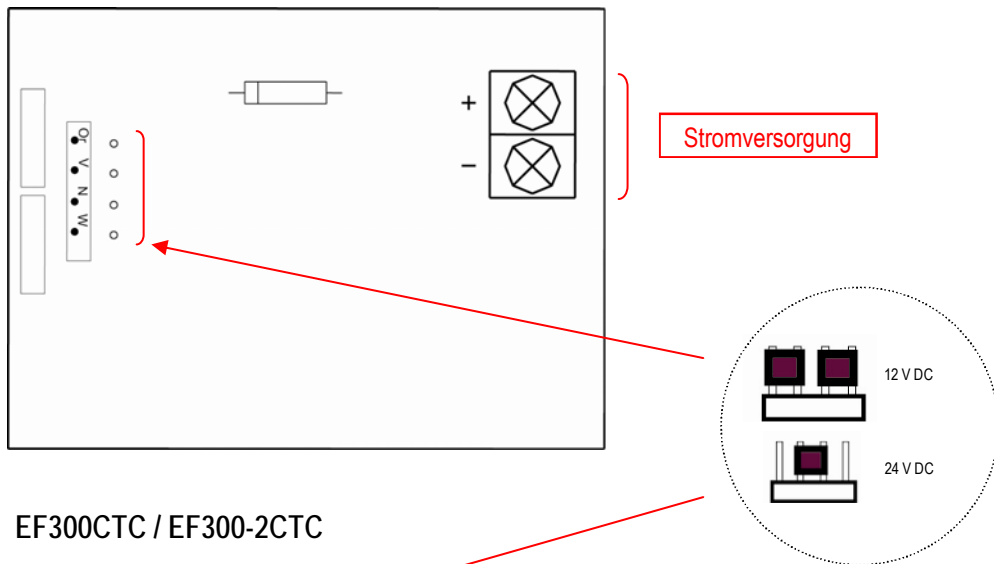
 **VORSICHT !**

Überprüfen Sie ob die
Gegenplatte leicht
beweglich ist, um einen
eventuellen Spielraum
der Tür auszugleichen.

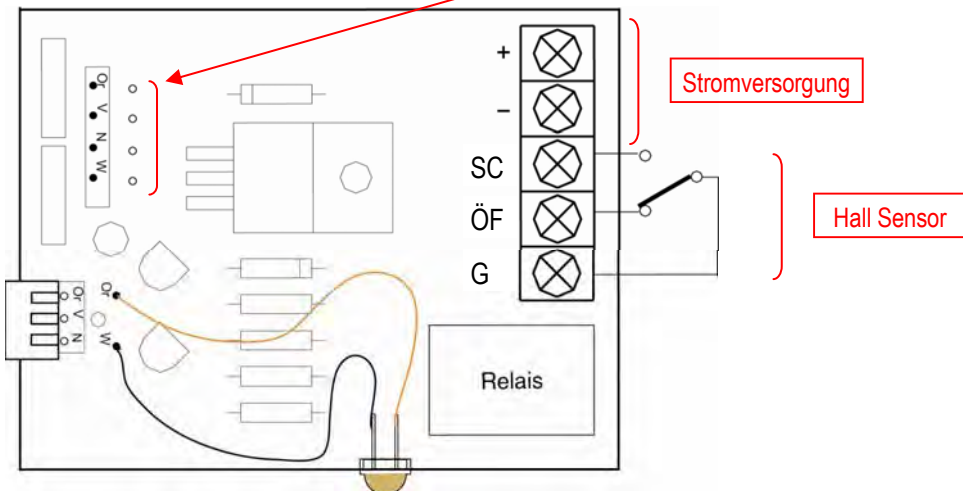
5. ANSCHLUSSBELEGUNG

- **WICHTIG !** Überprüfen Sie die Lage der Kurzschlussstecker bevor Sie den Magneten bestromen.
(Stromversorgung 12 V / 24 V).
- Überprüfen Sie, ob Magnet und Gegenplatte bei geschlossener Tür fest aneinander haften.

EF300 / EF300-2



EF300CTC / EF300-2CTC



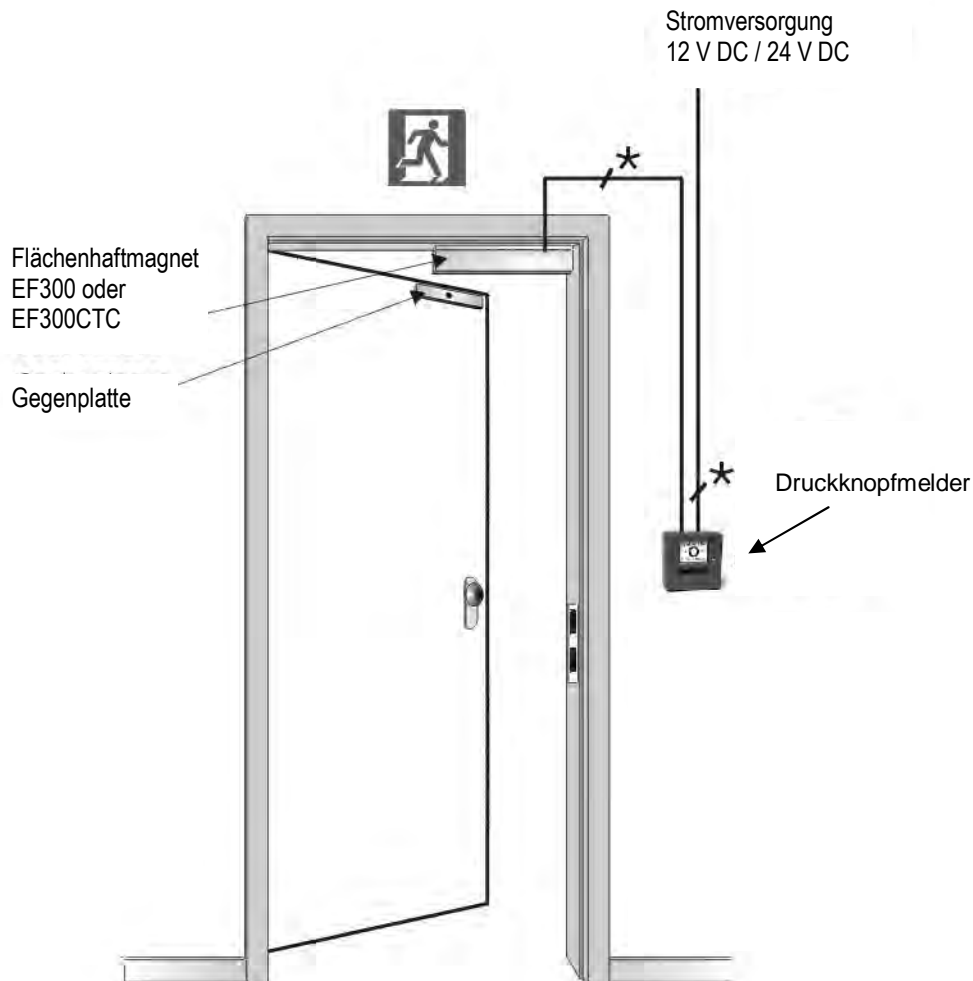
6. WARTUNG

6.1 Überprüfen Sie regelmässig, dass der Flächenhaftmagnet bei Betätigung des Nottasters entriegelt.

6.2 Beachten Sie die bauaufsichtlichen Anforderungen an elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen.

6.3 Die Anlage muss mindestens EINMAL jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden

SYSTEMDARSTELLUNG
FLUCHTTÜR -VERRIEGLUNG
EINER 1-FLÜGELIGEN TÜR



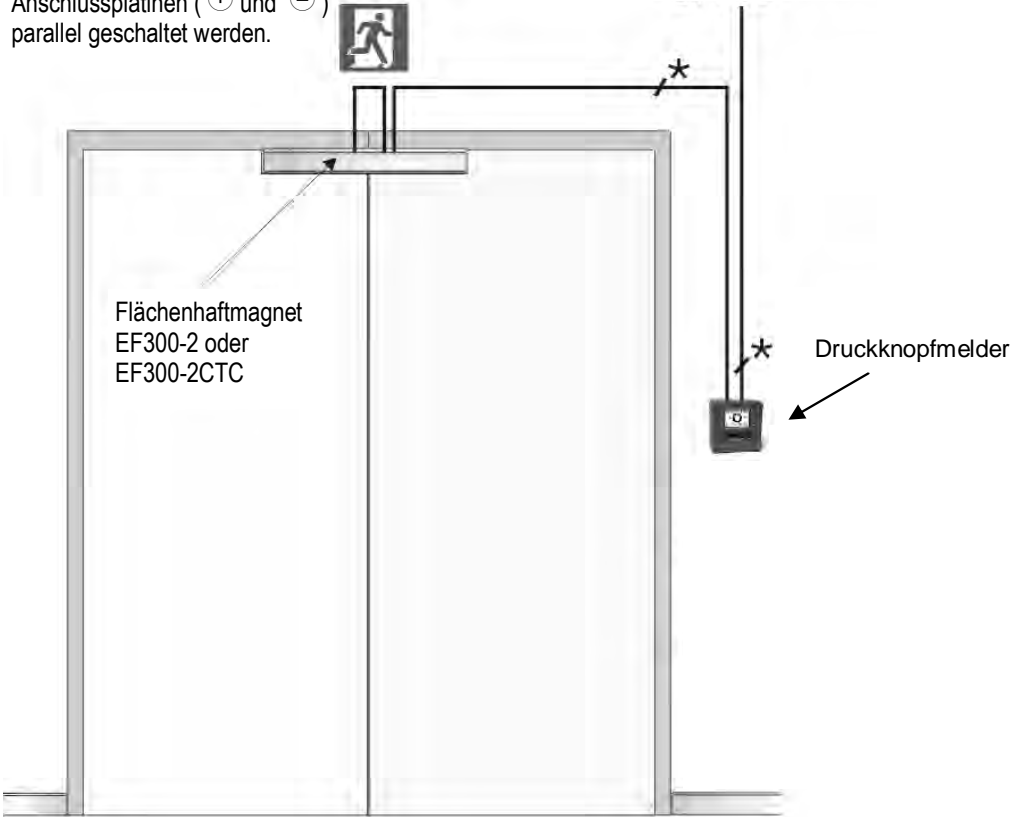
SYSTEMDARSTELLUNG FLUCHTTÜR -VERRIEGELUNG EINER 2-FLÜGELIGEN TÜR

 **Vorsicht !**

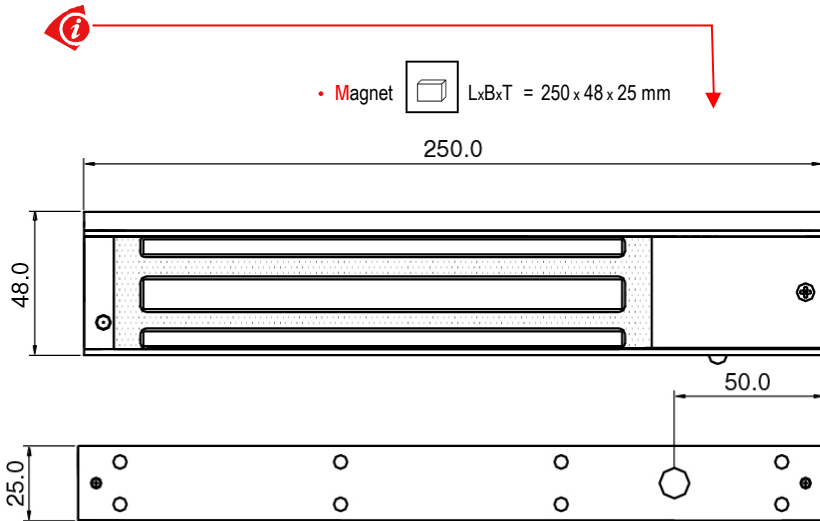
Der Druckknopfmelder soll die 24 V Stromversorgung der beiden Anschlussplatten des Doppelflächenhaftmagneten unterbrechen.

Bei einer 2 flügeligen Tür müssen die Klemmen der Anschlussplatten (+ und -) parallel geschaltet werden.

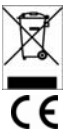
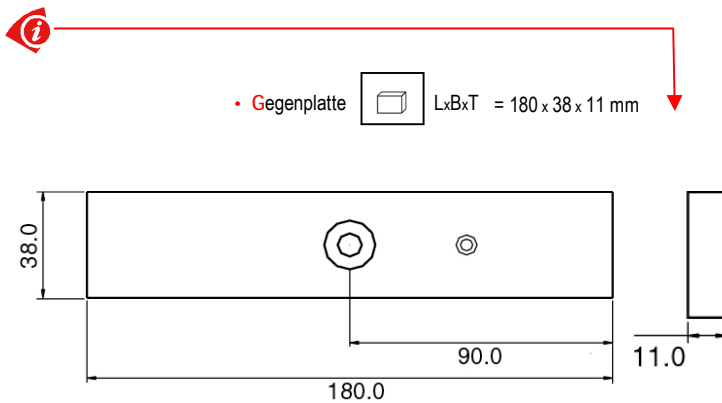
Stromversorgung
12 V DC / 24 V DC



8. ABMESSUNGEN



N.B. : Ausser Ihrer 500 mm Länge, sind die Abmessungen der Doppelmagnete EF300-2 und EF300-2CTC identisch mit den Massen der einfach Magnete (EF300 und EF300CTC).



NOTICE DE MONTAGE ET DE RACCORDEMENT

DISPOSITIF DE VERROUILLAGE ELECTROMAGNETIQUE EN APPLIQUE



CONFORME
24 V
NF S 61937

PV D'ESSAI
N° 973/07

VENTOUSES ELECTROMAGNETIQUES EF300 / EF300CTC EF300-2 / EF300-2CTC

SOMMAIRE

1. Recommandations	page 14
2. Généralités	page 14
3. Caractéristiques techniques	page 15
4. Montage	page 16-17-18
5. Raccordement	page 19-20
6. Opération de vérification	page 21
7. Synoptiques	page 22-23
8. Dimensions	page 24

1. RECOMMANDATIONS

Vous venez d'acquérir une VENTOUSE ELECTROMAGNETIQUE EF300 / EF300CTC ou EF300-2 / EF300-2CTC issue de la gamme BSW.

Nous vous remercions de la confiance que vous nous avez témoignée en choisissant ce produit.

Nous sommes persuadés qu'il vous donnera entière satisfaction.

Nous vous invitons cependant à lire attentivement les remarques générales ainsi que nos conseils d'utilisation, avant de le mettre en service.

Remarques générales :

- Utiliser ce matériel uniquement pour une application adaptée ;
- Lorsque le montage est réalisé en bonne et due forme et qu'il est techniquement irréprochable, le fabricant n'est pas responsable des dommages éventuels causés par une utilisation contradictoire aux dispositions de sécurité ;
- La mise en œuvre est très simple, mais une manipulation correcte et un entretien appropriés sont des conditions essentielles pour garantir un fonctionnement parfait.
- Le montage, la maintenance ainsi que les réparations doivent être réalisés par un personnel spécialisé et autorisé.
- Seule la tension 24 V est validée par le procès verbal de conformité à la norme NF S 61937.

2. GENERALITES

Les ventouses électromagnétiques EF300 / EF300CTC ou EF300-2 / EF300-2CTC fonctionnent suivant le principe de sécurité positive. Cela signifie qu'en cas de coupure de courant, les portes équipées se déverrouillent immédiatement.

Ces ventouses se composent de DEUX parties :

La VENTOUSE ELECTROMAGNETIQUE qui se fixe sur le dormant et la CONTREPLAQUE qui se place sur le vantail.

Lorsque la ventouse électromagnétique est sous tension, la contreplaque est attirée par électromagnétisme, les deux parties restent alors « collées » ensemble : l'accès équipé est verrouillé.

Dès la coupure de cette tension, la contreplaque se « décolle » immédiatement du bloc magnétique : l'accès équipé est déverrouillé.

3. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

CARACTERISTIQUES	EF300	EF300CTC	EF300-2	EF300-2CTC
Tension nominale	Uc = 12 ou 24 V CC (*)	Uc = 12 ou 24 V CC (*)	Uc = 12 ou 24 V CC (*)	Uc = 12 ou 24 V CC (*)
Plage de tension admise	Uc - 15 % à + 20 %	Uc - 15 % à + 20 %	Uc - 15 % à + 20 %	Uc - 15 % à + 20 %
Contact Hall intégré	NON	OUI (C-R-T) avec LED de signalisation bicolore	NON	OUI x 2 (C-R-T) avec LED de signalisation bicolore
Pouvoir de coupure du contact Hall	-	Max 24 V (**T.B.T.S.) - 2 A	-	Max 24 V (**T.B.T.S.) - 2 A
Consommation	I = 480 ou 240 mA	I = 480 ou 240 mA	I = 2 x 480 ou 2 x 240 mA	I = 2 x 480 ou 2 x 240 mA
Puissance absorbée	Pc = 6 W	Pc = 6 W	Pc = 6 W	Pc = 6 W
Force de rétention (***)	300 DaN	300 DaN	2 x 300 DaN	2 x 300 DaN
Indice de protection	IP 42	IP 42	IP 42	IP 42
Rémanence	NULLE	NULLE	NULLE	NULLE
Dimensions ventouse	250 x 48 x 25 mm	250 x 48 x 25 mm	500 x 48 x 25 mm	500 x 48 x 25 mm
Dimensions contreplaqué	180 x 38 x 11 mm	180 x 38 x 11 mm	180 x 38 x 11 mm (2 pcs)	180 x 38 x 11 mm (2 pcs)
Procès verbal de conformité NF S 61937	PV N° 973/07	PV N° 973/07	PV N° 973/07	PV N° 973/07

(***) Forces de retenue maximales théoriques pour une mise en œuvre respectant les conditions de pose optimales

NOTA :

* Dans une configuration ISSUE DE SECOURS, il faut impérativement configurer la ventouse en fonctionnement sous 24 V CC

** Le contact doit recevoir uniquement une tension issue d'une alimentation en très basse tension de sécurité (T.B.T.S.).

4. MONTAGE

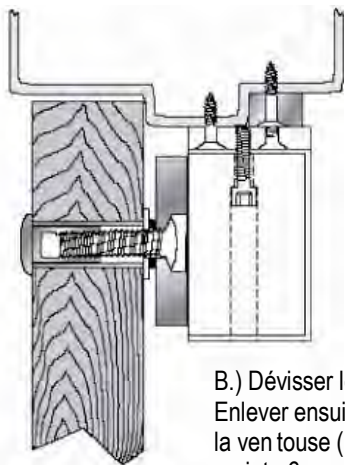
Il faut d'abord définir la configuration de la porte à équiper et prévoir les éventuels accessoires de montage en option.

- Porte poussante avec montage sous traverse : aucun accessoire de montage n'est nécessaire ; le câble est encastré dans le chambranle.
- Porte poussante avec traverse affleurante (ou avec léger déport) : prévoir une équerre réglable en L (réf. EF300L), voire deux équerres, si la ventouse est un modèle double.

Utiliser le presse-étoupe PG7 livré avec l'équerre.

- Porte tirante avec traverse affleurante (ou avec léger déport) : prévoir un kit Z réglable et L (réf. EF300ZL), voire deux kits si la ventouse est un modèle double.

Utiliser le presse-étoupe PG7 livré avec l'équerre.



• Porte poussante avec montage sous traverse

A.) Déterminer l'emplacement de la ventouse sous la traverse, en vérifiant qu'il est possible de fixer la contreplaque en face, sur le vantail (de manière à ce que porte fermée, la ventouse soit exactement en face de la contreplaque).

B.) Dévisser le capot alu, puis dévisser la vis anti-démontage (c).

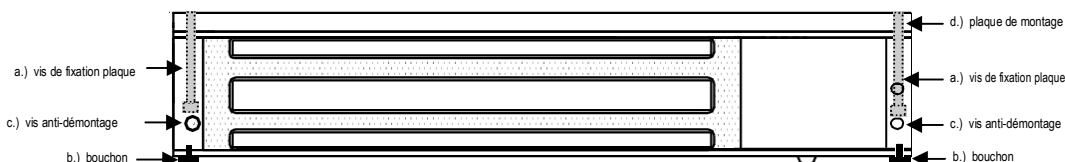
Enlever ensuite les deux bouchons (b) des extrémités situées en dessous de la ventouse (fig. c i-dessous). Dévisser les deux vis (a) avec la clé à emboîtement 6 pans fournie.

Fixer la plaque de montage (d) de la ventouse à l'emplacement prévu et y monter la ventouse électromagnétique en resserrant les deux vis (a), puis la vis anti-démontage (c).

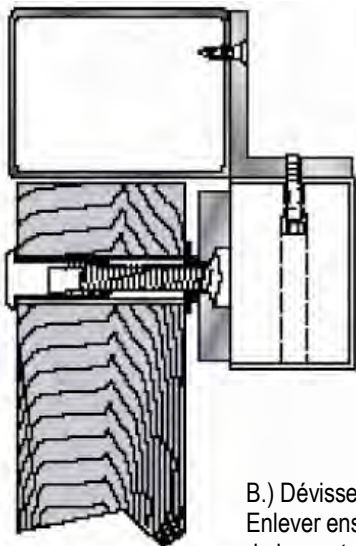
Ne pas oublier de remettre les deux bouchons en place.

ATTENTION : Veiller à prévoir l'arrivée du câble d'alimentation !

C.) Mettre en place la contreplaque en respectant le schéma de montage (voir les différents cas de montage possibles). Une fois la contreplaque fixée, vérifier que celle-ci conserve un léger mouvement, de manière à pouvoir compenser un mauvais alignement. Utiliser impérativement la rondelle caoutchouc et les axes de guidage.



• Porte poussante avec traverse affleurante



A.) Déterminer l'emplacement de l'ensemble équerre en L + ventouse, en vérifiant qu'il est possible de fixer la contreplaque en face, sur le vantail (de manière à ce que porte fermée, la ventouse soit exactement en face de la contreplaque).

B.) Dévisser le capot alu, puis dévisser la vis anti-démontage (c). Enlever ensuite les deux bouchons (b) des extrémités situées en dessous de la ventouse (fig. ci-dessous). Dévisser les deux vis (a) avec la clé à preinte 6 pans fournie.

em

Fixer la ventouse sur l'équerre en L à l'emplacement prévu SANS la plaque de montage, en resserrant les deux vis (a) puis la vis anti-démontage (c).

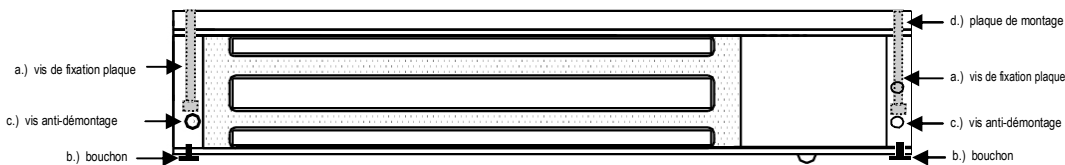
Ne pas oublier de remettre les deux bouchons en place !

ATTENTION :

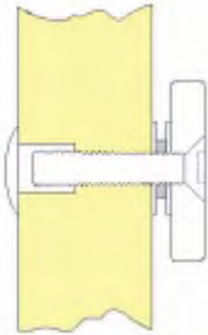
* Utiliser la presse-étoupe PG7 pour le câble d'alimentation !

* Le câble de catégorie C2 doit avoir un diamètre extérieur compris entre 6,5 mm et 8 mm.

C.) Mettre en place la contreplaque en respectant le schéma de montage (voir les différents cas de montage possibles). Une fois la contreplaque fixée, vérifier que celle-ci conserve un léger mouvement, de manière à pouvoir compenser un mauvais alignement. Utiliser impérativement la rondelle caoutchouc et les axes de guidage.

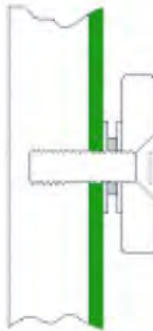


* DIFFERENTS TYPES DE MONTAGES POUR LA CONTREPLAQUE



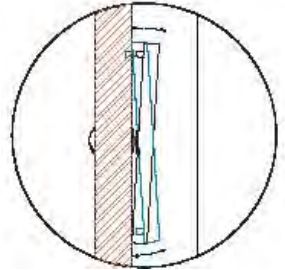
Porte pleine

Percer un trou de 8 mm à travers la porte. Elargir le trou à 12 mm sur 35 mm de profondeur du côté de l'entretoise taraudée M8 tête ronde



Porte blindée

Percer un trou de 6, 8 mm. Tarauder pour obtenir un filetage M8-1,25



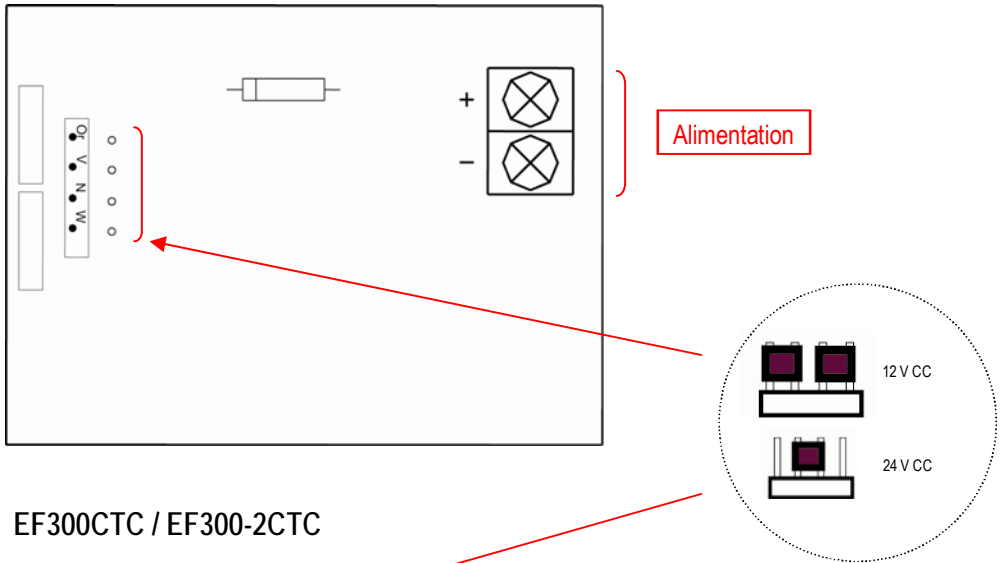
! ATTENTION !

Veiller à conserver un léger mouvement au niveau de la contreplaque, de manière à pouvoir compenser un mauvais alignement

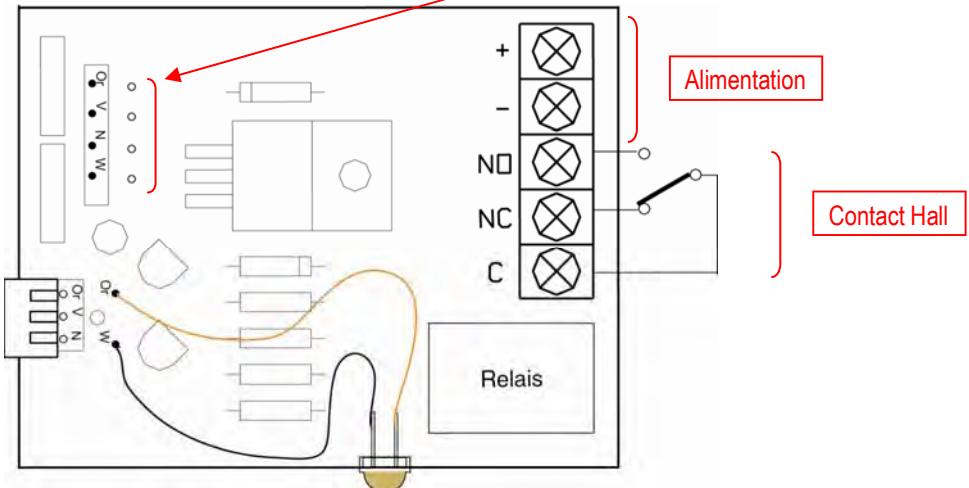
5. RACCORDEMENTS

- **IMPORTANT !** Vérifier la position des cavaliers avant de brancher la ventouse électromagnétique à sa source d'alimentation. Une position incorrecte peut endommager le produit.
- S'assurer qu'à la fermeture de la porte, l'ensemble ventouse électromagnétique et contreplaqué adhèrent solidement ensemble.

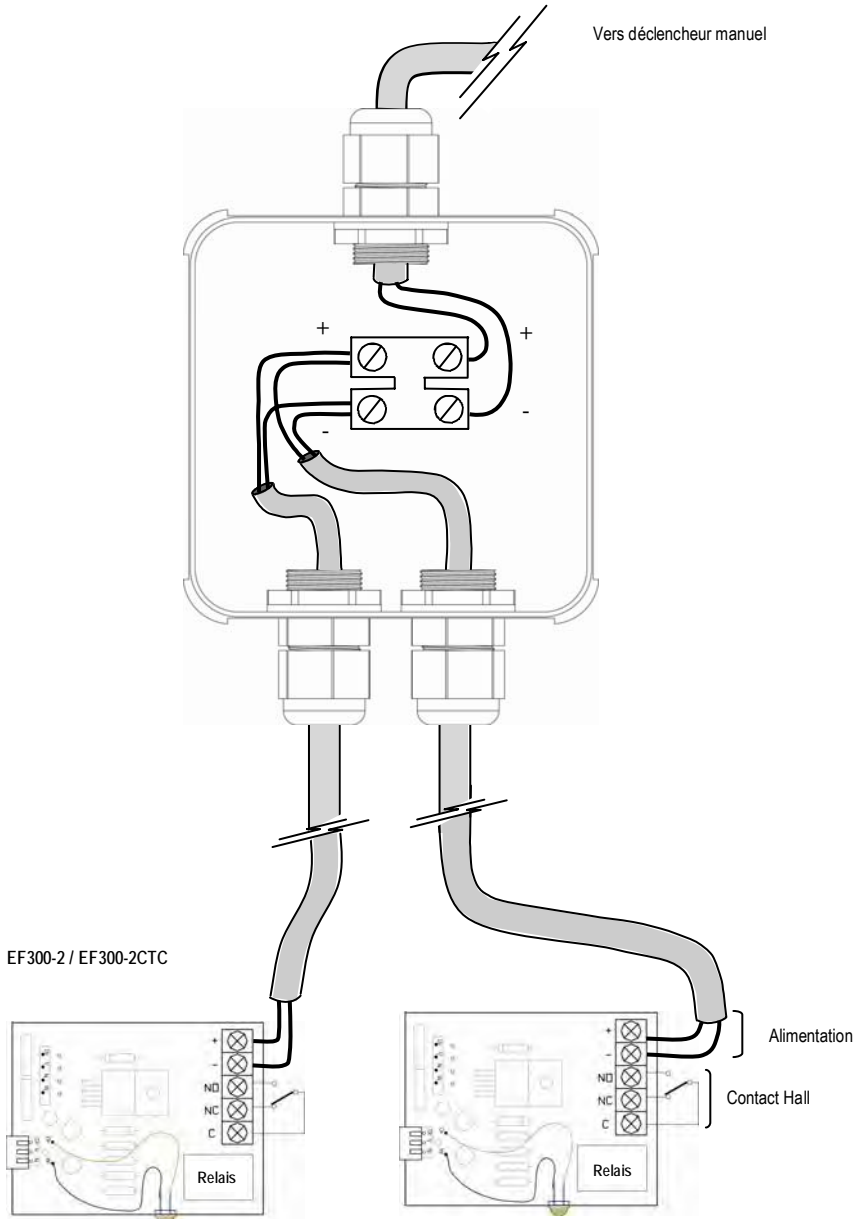
EF300 / EF300-2



EF300CTC / EF300-2CTC



* CAS PARTICULIER DES VENTOUSES DOUBLES EF300-2 et EF300-2 CTC montées avec équerre de montage



6. OPERATIONS DE VERIFICATION

Conformément à la réglementation en vigueur, les Systèmes de Sécurité Incendie (SSI) sont soumis à des règles générales minimales d'exploitation et de maintenance, définies dans la norme NF S 61933.

Cette norme stipule que les dispositifs de verrouillage pour issues de secours doivent faire l'objet de vérifications quotidiennes, périodiques et générales.

6.1 Opérations de vérification quotidiennes

- Examen de la position d'attente des dispositifs de verrouillage des issues de secours.
(D.A.S. prêt à être déverrouillé)
- Constat de l'intégrité des dispositifs de commande se situant au niveau d'accès 0.

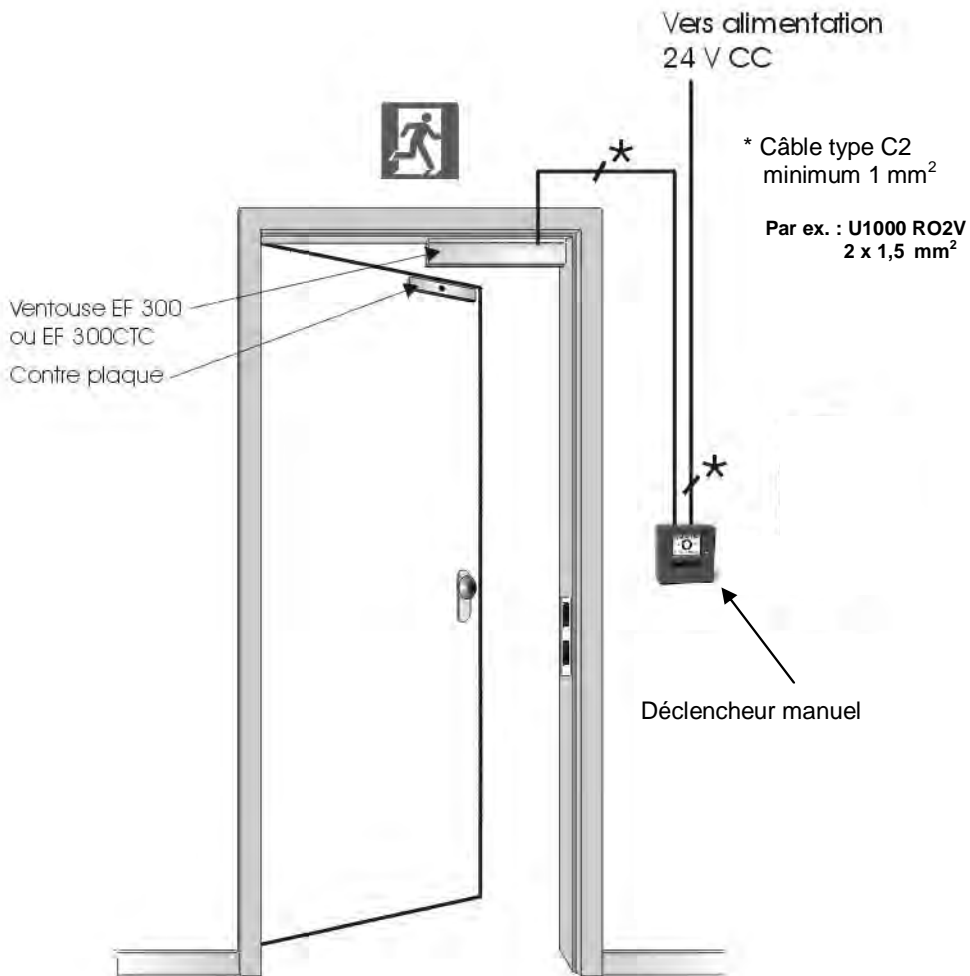
6.2 Opérations de vérification périodiques

Un essai de déverrouillage des dispositifs de verrouillage pour issues de secours doit être réalisé avec une périodicité mensuelle.

6.3 Opérations de vérification générales

Il est recommandé qu'elle soit triennale. Elle concerne l'examen de l'ensemble du système de sécurité incendie, ainsi que la vérification de la réalité des actions de maintenance (enregistrement des essais).

SYNOPTIQUE DE CABLAGE DU DISPOSITIF DE VERROUILLAGE POUR UNE ISSUE DE SECOURS A UN VANTAIL

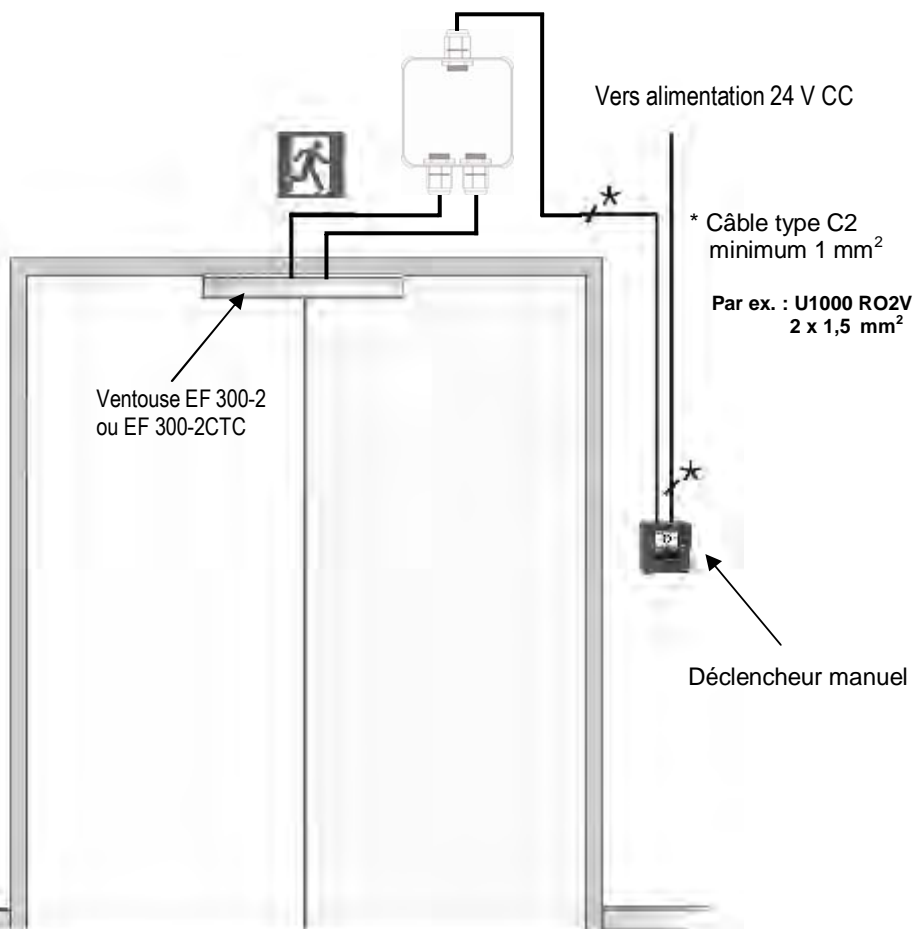


SYNOPTIQUE DE CABLAGE DU DISPOSITIF DE VERROUILLAGE POUR UNE ISSUE DE SECOURS A DEUX VANTAUX

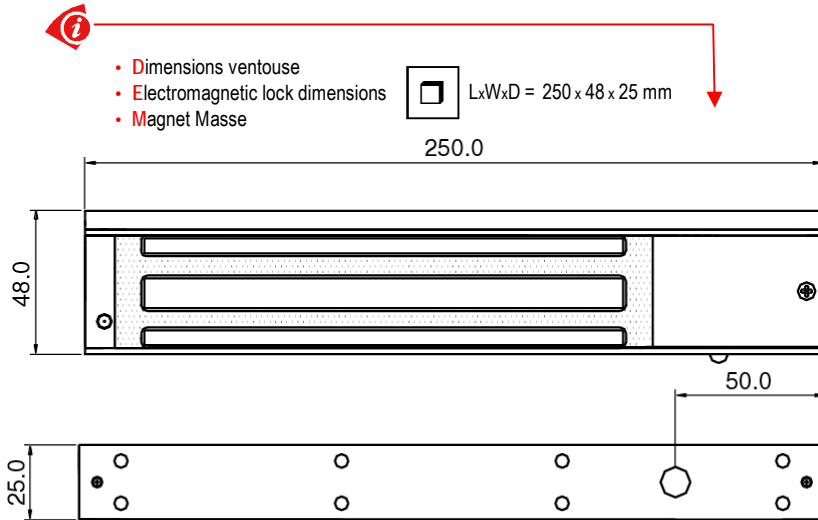
⚠ ATTENTION !

Le déclencheur manuel doit coupler l'alimentation 24 V des deux cartes électroniques de la ventouse double.

(Raccordement en parallèle des bornes ⊕ et ⊖ de chaque carte électronique).



8. DIMENSIONS



N.B. : Hormis leur longueur qui est de 500 mm, les ventouses doubles EF300-2 et EF300-2CTC présentent les mêmes dimensions que les ventouses simples (EF300 et EF300CTC)

